

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Das Problem	11
Zum historischen Umfeld: Orvieto und die Päpste bis zum Sturz Bonifaz' VIII., 1303	17
Fassadenfieber um 1300. Giovanni Pisano als Architekt: Siena, Pisa und die Rezeption des Pariser Rayonnant	19
Zum Baufortgang in Orvieto. Finanzierung, Baumaterial und Meister	29
Finanzierung	29
Baumaterial und Baufortgang	30
Meisterfragen	32
Gezeichnete Fassadenentwürfe in Orvieto und Siena unter dem Eindruck von Straßburger Planmaterial	37
Der Orvietaner »Eingiebelriß« (Riß I) zwischen Siena und Straßburg	37
Das Ergebnis: der »Dreigiebelriß (Riß II) und die ausgeführte Fassade	43
Zusammenfassung	45
Zum Fassadenprogramm	47
Orvieto und Siena	47
Die »Historisierte Wurzel Jesse« in Thessaloniki und Orvieto und ihr neutestamentarisches Gegenstück, der Christusbaum, in Orvieto	53
Bemerkungen zur Ikonographie der Außenpfeiler: Genesis und Jüngstes Gericht	61
Genesis	61
Jüngstes Gericht	65
Zusammenfassung	68
Positionen der Orvietaner Skulptur um 1295–1310. Datierbare Arbeiten der Orvietaner Hütte außerhalb der Domfassade	71
Eine »Gotische Werkstatt« um das Grabmal eines Lateinischen Kaisers von Konstantinopel in Assisi	73

Grabmonumente aus der »ersten« Orvietaner Werkstatt in Assisi und Perugia	87
Das Grabmonument des Kardinaldiakons Giangaetano Orsini (gest. 1294) in Assisi	87
Das Grabmonument Papst Benedikts XI. (gest. 1304) in Perugia	93
Zusammenfassung	101
Die zweite Orvietaner Werkstatt und eine Datierung des Baubeginns der Fassade	103
Zum Arbeitsvorgang	103
»Zeit der Päpste und Zeit der Kommune«. Schlußfolgerungen	108
Stilbestimmung: Siena und Rom	111
Siena	111
Rom	115
Anmerkungen	127
Bibliographischer Hinweis und Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	143
Abbildungsnachweis	144